

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementpreis:** Vierteljährlich bei den Postämtern 1,50 M., in den Bezugsstellen 1 M., beim Buchhändler 1,60 M., mit Postgebühren 1,80 M. Die einzelnen Nummern werden mit 15 Pf. berechnet.  
**Die Expedition** ist an Wochenagen von 7 bis 9 Uhr abends, an Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet. — Expeditions-Adresse: Merseburger Str. 11.

**Verfertigungsgeld:** Für die 4 gespaltene Textspalten oder deren Raum 30 Pf., für die 2-spaltige Merseburger und Umgebung 10 Pf., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Retuschen und Reclamen außerhalb des Inseratenteils 40 Pf. — Schriftliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. Beiträge nach Uebereinkunft.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Einfaches Organ der Merseburger Kreisblätter) und Publikations-Organ dieses anderen Verbandes. Gratisklage: „Illustriertes Sonntagblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 287.

Sonntabend, den 8. Dezember 1906.

146. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Im Monat November cr. sind wiederge- wählt und bestätigt:

1. Der Mühlensbesitzer Max Meyer in Keusch- berg, als Schöppe daselbst.
2. Der Gutsbesitzer Richard Hoffmann in Burgfaden, als Schöppe daselbst.
3. Der Landwirt Gustav Kayle in Dürren- berg, als Schöppe daselbst.
4. Der Schuhmacher Ernst Seifert in Gobbuda, als Schöppe daselbst.
5. Der Brunnensbauer Franz Schröder in Bissen, als Schöppe daselbst.
6. Der Gutsbesitzer Karl Buchs in Bülfchen als Ortsrichter dieser Gemeinde gewählt, be- rätigt, verpflichtet.
7. Der Landwirt Ernst Krüger in Angersdorf.
8. Der Bahnarbeiter Gustav Schölzinger in Kemnitz als Schöppe bestätigt.
9. Der Rentier Herr Karl Ritter in Por- tzig-Poppitz zum Ortsrichter der Gemein- den Merseburg, den 3. Dezember 1906.

### Der Königliche Landrat.

Graf v. Haußonville.

### Bekanntmachung.

Von den in diesem Jahre angeführten **Zuschlägern** sind die Tiere nachstehen- genannter Besitzer **prämiiert** worden:

Landwirt Emil Krause-Reinoldsen, Franz Stamm-Zahnschlag, Kurt Berger-Ebbeln, Karl Born-Oegels, Weichhagen-Wilfersdorf, Hermann Kühnigk-Wegwitz, O. Wittig-Zietmen, A. Weise-Höllen, O. Weigler-Wülfen. Merseburg, den 1. Dezember 1906.

### Der Königliche Landrat.

Graf v. Haußonville.

### Bekanntmachung.

Die für das 1. Halbjahr des Steuerjahres 1906 festgesetzten Zu- und Abgangslisten

### Der Fremde.

Roman von Robert Kobtrausch.

(73. Fortsetzung.)

„Sie ist sehr schwach,“ sagte er, unbedingte Ruhe ist nötig.“ Dann machte er seine Verordnungen, versprach, am Mittwoch und Abend noch einmal vorzusprechen und ging.

Wieder sah Boylen vor dem Krankenlager; der Besuch des Arztes hatte ihm keinen Trost gewährt, und als dieser mittags wiederkehrte und den Zustand der Schwäche, der völligen Ermattung unverändert fand, ergrieff erneute, wachsende Angst seine Seele. Die Magd wollte ihn bereden, etwas zu genießen, er aber weigerte sich und blieb. Erst als der Nachmittags kam und ein Gefühl der Erschöpfung, des Schwindels auch ihn überfiel, ließ er sich bereit finden, eine Erfrischung zu nehmen und den Platz am Krankenlager für kurze Zeit der treuen, bewährten Dienerin zu überlassen. Er ging ins Nebenzimmer und setzte sich an den Tisch, wo er am Morgen noch die Mutter sich gegenüber gesehen hatte. Zum erstenmal wußte hier das Gefühl der Mühsal und Sorge einem tiefen, die Seele übernehmenden Schmerz, und das Gefühl auf die Arme preschend, meinte er still in sich hinein. Dann trodnete er die Tränen, ging leise im Zimmer auf und nieder, betrachtete die Familienbilder an den Wänden — manche schienen ihm heute so fremd, als hätte er sie nie gesehen, — und warf zumellen einen Blick in das Kranken- zimmer, ob sich dort nichts geändert.

werden heute den Gemeinde- und Gutsbe- rathen zugehen.

Nachdem die Ortssteuererheber von den Zu- und Abgangslisten Kenntnis genommen bzw. die Verichtigung der Geborenen durch- geführt haben, sind qu. Listen der Königlichen Kreisliste zu Merseburg sofort zu übergeben. Merseburg, den 4. Dezember 1906.

### Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission.

Graf v. Haußonville.

### Bekanntmachung.

Seine Majestät der Kaiser und König haben zu genehmigen geruht, daß zu der von der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller in München beabsichtigt eine Witwen- und Waisenkasse zu veran- staltenden Lotterie mit einem Kapital von 519.000 Mark auch im diesseitigen Staats- gebiete Lose vertrieben werden.

Es sollen 173.000 Lose zum Preise von je 3 M. ausgegeben und 8650 Gewinne im Gesamt- betrage von 247.150 M. ausgelost werden.

Die Ziehung findet am 21. März f. Js. statt. Mit dem Vertrieb der Lose darf in Preußen nicht vor dem 8. Januar f. Js. begonnen werden.

Merseburg, den 30. November 1906.

### Der Königliche Landrat.

Graf v. Haußonville.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Gewarlung Wilschendorf-Reinsdorf- Raschwitz gelegenen, im Grundbuche von Wilschendorf-Reinsdorf-Raschwitz Band II Artikel 47, Abteilung I Nr. 1, 2, 3, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gutsbesitzer August Min- nberger zu St. Ulrich, jetzt in Reinsdorf ein-

traten er ans Fenster und schaute hinaus auf die nasse, dunkle Fläche des Gartens. Die Dämmerung kam schon heran, aber es war noch ziemlich hell, nur hemmte der Regenschleier den scharfen Blick. Die still und tot da draußen alles war! Als hätten hier niemals Blumen geblüht und Vögel ge- lungen, als wären niemals Menschen ein- gewandert im Schatten dieser Bäume. Nichts regte sich ringsum, — und doch, war das nur ein Schatten, oder eine menschliche Gestalt? Draußen auf dem Weg an der Hecke, durch das kahle Geäst der Zweige hindurch meinte er es gesehen zu haben. Und da war es noch einmal; er hatte sich nicht getäuscht, es bewegte sich, verschwand und tauchte wieder auf, je nachdem das Gefräuch sich enger oder lockerer verschlang. Wenn er sich nicht läufte, war es eine weibliche Gestalt. Jetzt schien sie von der Hecke sich hinweg zu bewegen nach der anderen Seite des breiten Weges hinüber; dort konnte er sie vielleicht erkennen. Selbst, daß diese eifrige Gestalt da draußen im Regen ihn so beschäftigt. Was kümmerte es ihn, gerade in dieser Stunde der Not, wer es war? Und doch folgte er ihr mit den Blicken und sah scharf hinüber, als sie nun da draußen für einen Augenblick Halt machte und das Gesicht zu ihm herandrehete. Saff! War sie es wirklich? Hatten seine Augen ihn betrogen, oder war sie ihm gefolgt bis hierher?

Während er sich's noch fragte, war sie schon wieder hinweg getreten von dem Platz, auf dem er sie deutlicher hatte erblicken können, allt jetzt an der Hecke entlang und entschwand seinen Augen. Sie war fort; nichts mehr be- wegte sich in der stillen, toten Natur, als die kahlen Zweige der Bäume, von denen der Wind die Regentropfen heruntererschüttelte. War sie's gewesen? Einen Augenblick beschäftigte ihn der Gedanke, das Bild von der unermuteten Erscheinung. Dann sagte er sich, daß es auch eine Schöpfung seiner Phantasie gewesen sein konnte, ein rasch erzeugtes Gedankenbild, durch die traurige Unterhaltung mit der Mutter aus dem Nichts hervorgerufen. Und nun erfassten Schmerz und Sorge ihn so gewaltig von neuem, daß alles andere daneben verank, daß er häufig seinen Platz am Fenster verließ, um die Dienerin wieder abzulösen am Kranken- lager.

Die Dämmerung kam rasch, die Lampen wurden entzündet, die Vorhänge vor den Fenstern niedergelassen. So hatte er sich die Räume des Elternhauses ausgemalt an diesem frühen Abend nach der Heimkehr, so friedlich und behaglich, — aber die weiße Gestalt dort auf dem Lager gehörte nicht hinein in das Bild. So still sie war, die Stille des Friedens war es nicht, die von ihr ausging, Unruhe und Qual und Verzweiflung saßen an diesem Bett, nur zuweilen abgelöst durch der Hoffnung freundlichere Erscheinung. Aber je weiter der Abend voranschritt, desto leiser kam sie, desto leiser ward ihre Stimme, mit der sie tröstende Worte sprach. Boylen sah, wie die Mutter unruhiger ward, wie Tränen sie zu ängstigen schienen in ihrem Schlammer, und einmal, als er die Augen, mit denen er

### Tagesordnung

für die Sitzung der Stadterordneten Montag, den 10. Dezbr. 1906, abends 6 Uhr.

1. Entlassung der Rechnung der Witwen- und Waisenkasse der städtischen Beamten und Lehrer für 1905.
  2. Wahl eines Mitglieds der Deputation für das Altersheim.
  3. Wahl eines Mitglieds der Wasserwerks- Deputation.
  4. Beiträge an den Kunstverein hier.
  5. Aenderung des § 2 Abs. 2 der Wasser- werksordnung. (2339)
- Geheime Sitzung.  
 Personalien.  
 Merseburg, den 6. Dezember 1906.  
**Der Stadterordneten-Vorsteher.**  
 Baeg.

### Südwestafrika in der Budgetkommission.

\* Berlin, 6. Dezbr.

Zu Beginn der heutigen Sitzung der Sub- getkommission des Reichstags, in der die Be- ratung der Nachtragssetzungen fortgesetzt wird, macht auf eine Anfrage des Abg. Erzberger (Zentr.) Oberstleutnant Duade eingehende Mitteilungen über die Stärke und die Dislo- gierung der im Schutzgebiet befindlichen Truppen. Die Truppe habe beim Eintreffen des Obersten v. Deimling im Schutzgebiet 14.500 Köpfe betragen, jetzt seien noch 10.062 dort. Die Truppenstärke werde bis zum 1. April 1907 um weitere 2.000 Mann ver- mindert werden. Eine weitere Verringerung der Truppenzahl vor Beendigung des Auf- standes sei nicht angängig. Oberstleutnant Duade fügte hinzu, bewährte Offiziere warteten dringend vor einer überflüssigen Zurückziehung der Truppen. Die Zahl der Postentotten dürfe nicht irreführen, da jedesmal, wenn ein Feind falle, gleich ein anderer bereit sei, die

in die Flamme des Lichtes gestarrt hatte, zu ihr zurückwandte, sah er, daß sie nicht mehr schlief, daß auch sie ihn anschaute. Aber kein Frieden war in ihren Augen, weder nur das Entsetzen, das er am Morgen darin gesehen hatte. Und nun machte sie einen Versuch, sich emporzureichten, unruhig griffen ihre Hände auf der Decke umher, und indm sie jetzt die Wände nach der Tür hin wandte, die zum Nebenzimmer führte, flüsterte sie mit heiserer Stimme: „Da? Ist er da?“

„Ich bin bei Dir, Mutter, niemand sonst, und ich Sorge dafür, daß kein anderer kommt.“

Sie schloß die Augen für einen Moment, und die Spannung in ihren Zügen ließ nach. Als sie jetzt wieder ihn ansah, war ein Aus- druck größerer Klarheit in ihren Blicken, aber zugleich eine bange Frage. Und indem sie die Hand ein wenig zu drücken versuchte, mit der er die ihre hielt, sagte sie mit ihres schwachen, bebenden Stimme: „Zweifelnst Du an mir, Richard?“

„Nein, Mutter, nein! Vergieb mir, wenn ich dich gequält und gekränkt habe.“

Nach einmal sah sie ihn lange an, als wollte sie ihm tief hineinblicken in die Seele; dann sagte sie: „Was Du auch von mir hören magst, mein lieber Junge, Du mußt mich niemals für schuldig halten.“

„Niemals, Mutter!“ Es war ein kurzer, festes Gelächris, und er schloß, daß es halten würde für alle Zeit.

(Fortsetzung folgt.)







**Gottesdienst-Anzeigen.**  
 Gefammet wird eine Kollekte für die  
 Beauftragte evang. Gemeindefrauen.  
 Sonntag, den 9. Dezember (H. Abend)  
 predigen:  
 Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent  
 Wübner. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Rinder-  
 gottesdienst. — Nachm. 5 Uhr: Diafonus  
 Butte. Im Anschluss Predigt und  
 Abendmahlsfeier. Diafonus Butte.  
 Abends 8 Uhr: Jungfrauen-Verein,  
 Söffeustraße 6.  
 Stadt. Vorm. 10 1/2 Uhr: Diafonus  
 Schollmeyer. — Nachm. 5 Uhr: Prediger  
 Perkmann. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Rinder-  
 gottesdienst.  
 Abends 8 Uhr: Jungfrauen-Verein.  
 Altburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Deltus.  
 — Vorm. 11 Uhr: Rinder-gottes-  
 dienst.  
 Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Superintendent  
 a. D. Wänke.

**Volksbibliothek u. Vefchalle** geöffnet  
 Sonntag, von 11-12 1/2 Uhr mittags  
 und 3-7 Uhr nachmittags.

**Katholischer Gottesdienst.** Sonntag,  
 vormittags 7 Uhr: Weichte. 8 Uhr:  
 Frühmesse. 10 1/2 Uhr: Pfarramt mit  
 Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Christen-  
 lehre oder Andacht. Sonntags und an  
 den Vorabenden der Feiertage 5 Uhr  
 nachm.: Weichtelegenheit.

**Sirchl. Verein St. Marimi.**  
 Montag, den 10. Dezember, abds.  
 8 Uhr, in der „Reichstrone“:  
**Familien-Abend.**

Vortrag: „Kind und Christkind“.  
 (P. Schollmeyer).  
**Musikalische und Gesangs-Vorträge.**  
 — Gäste sind willkommen. —  
 2333) **Der Vorstand.**

**Kirchlicher**  
**Männerverein der Altburg.**  
 Dienstag, den 11. Dezember, abds.  
 8 Uhr, im Saal der „Herberge zur  
 Heimat“. — Besprechung über:  
 „Glauben und Wissen“. Eingeleitet  
 durch P. Deltus. Gäste willkommen.  
 2341) **Der Vorstand.**

**Stadt-Theater in Halle.**  
 Sonabend, 8. Dezember, abends  
 7 1/2 Uhr (Umtauschkarten giltig):  
**Das Blumenboot.**

**Als nützliche (2335)**  
**Weihnachts-**  
**Geschenke**  
 empfehle  
**Fischdecken** von 70 Pf. an,  
**Gummi Fischläufer**  
 von 50 Pf. an,  
**Wandschoner**  
 von 20 Pf. an,  
**Gummi Aufleger**  
 von 70 Pf. an,  
**Wirtschafts-**  
**Schürzen**  
 von 1,25 M. an,  
**Gummi Rinderfchürzen**  
 von 30 Pf. an,  
**Schuhe**  
 für Kinder und Er-  
 waschene.  
**Gummi Sosensträger**  
 von 25 Pf. an,  
**Linoleum-Läufer,**  
**Linoleum-Teppiche,**  
**Linoleum-Vorlagen.**  
**Wachstuche**  
 sowie  
**Reste.**  
**Markttaschen**  
 eigener Fabrikation.  
**Gummiwarenhaus**  
**Oskar Schütter**  
 vorm. Oskar Hseher.  
 Gr. Ulrichstr. 41, Halle a. S.

**Baumkonfekte und**  
**Marzipan-Artikel,**  
 eigenes Fabrikat,  
 empfiehlt in bekannter Güte äußerst preiswert  
**Hermann Budig,**  
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins,  
 Burgstrasse 13. (2278)

**Keine Eiche**  
**fällt auf einen**  
**einzigen**  
**Schlag**  
 aber das Vorurteil  
 gegen Margarine fällt bei einem  
 einzigen Versuch mit der be-  
 liebten Delikatess-Margarine  
**SOLO** in  
 Carton  
 absolut bester  
 Butter-Ersatz!



**Helios-Bad.**  
 Licht-, Elektr., Sool-,  
 Kräuter-, Fichteu-,  
 nadel-, Lohstein- und  
 Wannenbäder.  
 Lichtbestrahlungen, Massagen,  
 Packungen etc. (2155)  
 Nachweislich gute Er-  
 folge. Rheumatismus,  
 Gicht, Fikidus,  
 Infarktuza, Nervenschwäche,  
 Magen- u. Blasenleiden, Schlaf-  
 losigkeit, Erkältungen etc.  
 1. Stages-  
 Kurort

**Zur Saison**  
 bringe mein reichhaltiges Lager in  
**Kronen, Ampeln, Tischlampen etc.**  
 für Gas, Spiritus, Petroleum  
 in empfehlende Erinnerung.  
 Prima Gaskocher, Gaskoch- und Bratöfen,  
 Größtes Lager am Platze.  
**Eduard Eder, Halle a. S.,**  
 Spiegelstrasse 12.  
 — Versandt nach auswärts. — (2185)

**Osw. Rossberg,**  
 Goldschmied,  
 Merseburg,  
 Burgstr. 20.  
 Neuheiten  
 in  
 Gold- u. Silberwaren,  
 silbernen  
 und versilb. Bestecken.  
 Trauringe.  
 Neuarbeiten u. Reparaturen.  
 (2258)

**General-Versammlung**  
 der  
**Ortskrankenkasse des Maurer-**  
**gewerks zu Merseburg**  
 im Restaurant zur „guten Quelle“,  
 Sonabend, den 15. Dezember, abends  
 6 1/2 Uhr.  
 Tagesordnung:  
 Vorstandswahl; Revisorenwahl.  
 2334) **Der Vorstand.**

**Bösen Husten**  
 verhindern **Waltsgott's** vorzüglich  
 wirkende **Hustenbonbons.** Allein  
 echt nur in Paketen in den Apotheken  
 und Drogerien. (1824)  
 Morgen Sonntag frische  
**hausgeschlachtene Würst**  
 empfiehlt  
**A. D. Sauerbrey Nachf.**  
 2332) **Ernst Köppe.**

**Billiger Weihnachtsverkauf**  
 Einen größeren Posten **reinz und halbw. Kleiderstoffe**  
 verkaufe sehr billig aus. — Es sind nur bessere Qualitäten  
 und **neue moderne Muster.** — Ferner: Große Posten **Gardinen-**  
**und Bitragen-Muster,** in weiß und crème, für die Hälfte des  
 Wertes. — **Tändels- und Rinderschürzen, Tüll-Gebets,**  
**Ueberhandtücher und Wandhoner spottbillig.**  
 Gewähre 5 Prozent Rabatt in bar.  
 2338) **A. Günther, Markt 17/18.**

**Viedertafel.**  
 Sonntag, 9. d. Mts., nach-  
 mittags 4 Uhr:  
**gemüthliches Beisammensein**  
 in **Schkopau** (Gasthof 3. Neben).  
 2327) **Der Vorstand.**

Gold-, Silber-, Doublé-,  
 Allende- u. Nickelwaren.  
 Trau-Ringe, Neuarbeiten,  
 Gravirungen u. Reparaturen.  
**P. Rath, Goldschmied.**  
 Merseburg. Gotthardtsstr. 39.

Photographie !!  
**Rud. Arndt's**  
 größtes und modern  
 eingerichtetes  
**Tageslicht-Atelier**  
 und einziges  
**elektrisches Atelier**  
 für  
**Photographie**  
 — Merseburg —  
 Gotthardtsstr. 25  
 Ist täglich ununterbrochen  
 von 8 bis 8 Uhr geöffnet.  
 Photographie !!

**Bims die Hand**  
 mit  
**Abrador**  
 M. 950000 Erbchaftsgelder  
 sollen in guten I. u. II. Relligan  
**Alter-Hypotheken**  
 auf längere Jahre fest ange-  
 legt werden. — Gefuche sind  
 niederzulegen **postlagernd Eis-**  
**leben** unter **E. G. 950.** (2326)  
**Praktischer, solider Landwirt**  
 sucht Stellung  
 als **1. oder alleiniger Beamter.**  
 Bin verheiratet, 29 Jahre alt, 14  
 Jahre in der Provinz, mit allen  
 Maschinen der Neuzeit bestens ver-  
 traut. Mittlere Wirtschaft, wo Weizen  
 und Weizenbau vorwiegend, bevor-  
 zugt. Frau in Milchviehwirtschaft und  
 Hühnerzucht bewandert. — Derselbe  
 lehnt sich nicht, wo nichts, Hand  
 überall mit anzulegen. — Gefl. Off.  
 u. **B. H. 100** postlagernd Götting  
 in Anh. erbeten. (2340)

**Carl Hindorf**  
 Juwelier & Goldschmied  
 Fernspr. Post-  
 2890 **Halle a. S.** Straße 1.  
 empfiehlt Hochzeits- und Ge-  
 legenheits-Geschenke in  
 Juwelen, Gold- und Silberwaren.

**Chiffre-Anzeigen**  
 für Personal-Gesuche  
 Stellen-Gesuche  
 An- und Verkäufe  
 Finanzirungen sowie  
**Annoncen jeder Art**  
 besorgt  
 am besten und billigsten die  
 älteste Annoncen-Expedition  
**Haasenstein & Vogler A. G.**  
**Magdeburg**  
 Breitenweg 44. I. Fernsprecher 198



Vertreter in Merseburg:  
**Carl Brendel, Gotthardtsstr. 45.**  
**Klettenwurzel-Haaröl**  
 von **Carl Zahn** in Gotha  
 feinstes, bestes Klettenöl zur  
 Erhaltung, Kräftigung u. Verschöner-  
 ung des Haares, zur Reini-  
 gung des Haarbodens und Be-  
 fechtigung der Schimmen. Seit über  
 50 Jahren eingeführt, bewährt und  
 überall von der Mundschaff rühmlichst  
 empfohlen. Allen zu haben in  
 Flaschen mit Siegel und Firma des  
 Verfertigers versehen a 75 Pf. und  
 50 Pf. bei  
**Otto Werner, Gult. Vols Nachf.**

**Wasche mit**  
**Luhns**  
**Luhns**  
 Giebt schönste Wasche  
 Nurecht MIT ROTBAND



**Kühe**  
 bestes Milchvieh,  
 stehen von heute ab in frischer Auswahl bei mir zum  
 Verkauf. (2337)  
**Fritz Burgmann, Halle a. S.,**  
 Büschdorferstrasse 3.  
 Viehgeschäft.  
 Telefon 927.



**KAKAO STOLWERCK SCHOKOLADE**

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.